

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 34

Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)



Teilheft

Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 34:

Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 34	9
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	10
I.C Detailbudgets	11
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	
Aufteilung auf Detailbudgets	11
34.01.01 Internationale Kooperation	12
34.01.02 FTI-Infrastruktur	15
34.01.03 FTI-Förderung	18
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	24
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	25
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	26
II. Beilagen:	
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	27
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	28

Allgemeine Hinweise

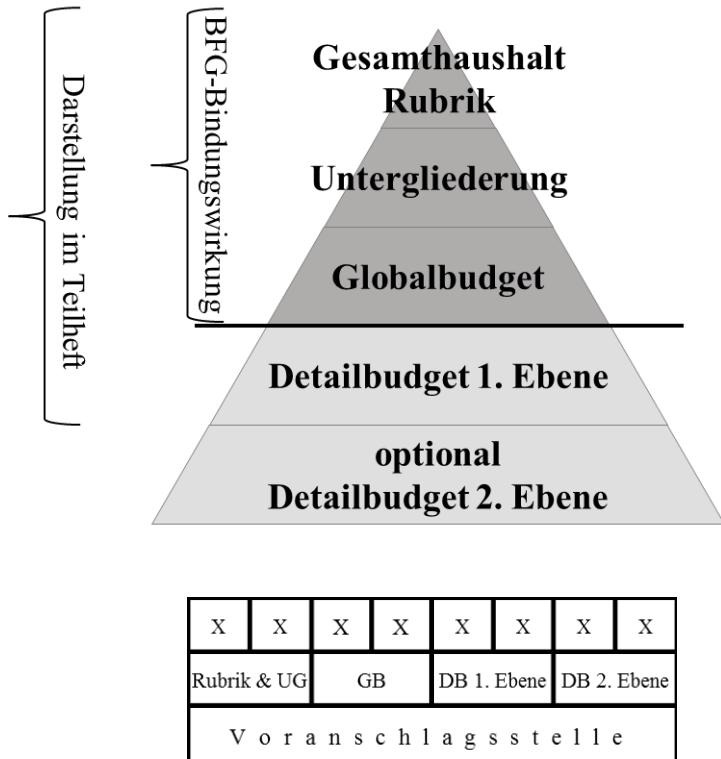
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

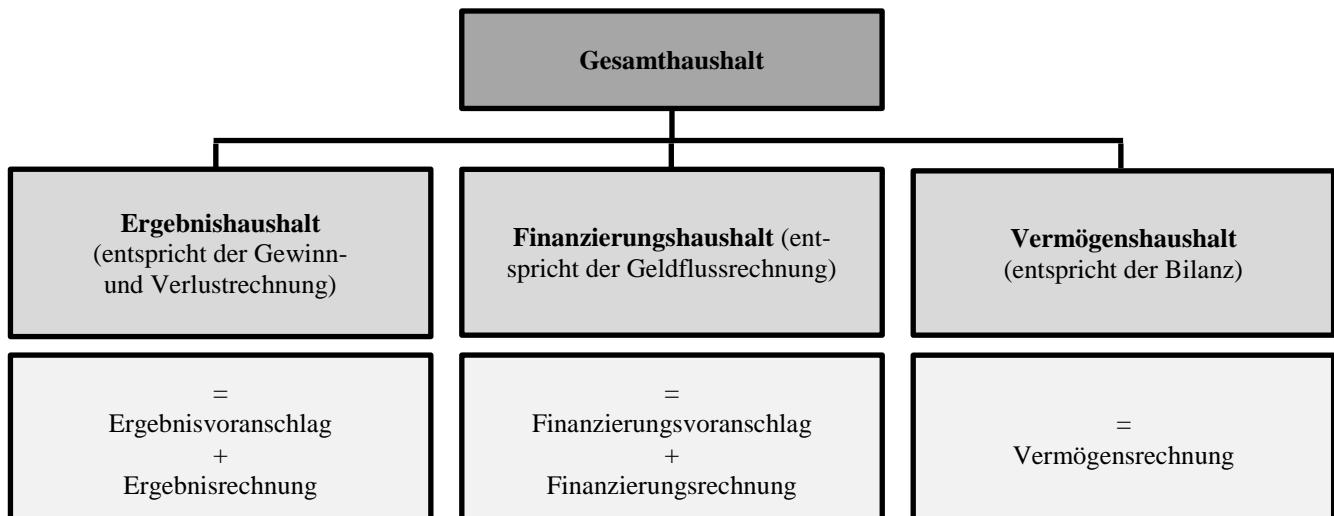
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
34.01	Forschung, Technologie und Innovation	Leiter/in des Präsidiums des bmvit
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
34.01.01	Internationale Kooperation	Leiter/in der Sektion S III
34.01.02	FTI-Infrastruktur	Leiter/in der Sektion S III
34.01.03	FTI-Förderung	Leiter/in der Sektion S III

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir arbeiten für einen Forschungs-, Technologie- und Innovationsstandort Österreich auf hohem Niveau, der mit der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen die Wettbewerbsfähigkeit und die FTI-Intensität des relevanten Teils des österreichischen Unternehmenssektors erhöht. Damit sollen qualitativ hochwertige Arbeitsplätze gesichert und kann den großen Herausforderungen der Zukunft mittels Entwicklung von Technologien begegnet werden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen		2,008	2,008	1,516
Auszahlungen fix	431,679	431,679	428,079	429,189
Summe Auszahlungen	431,679	431,679	428,079	429,189
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-429,671	-426,071	-427,673

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	0,008	0,008	2,217
Aufwendungen	436,679	433,079	456,183
Nettoergebnis	-436,671	-433,071	-453,966

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Steigerung der Forschungs-, Technologie- und Innovations-Intensität (FTI-Intensität) des österreichischen Unternehmenssektors

Warum dieses Wirkungsziel?

Nur mit innovativen Produkten und Dienstleistungen ist eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Unternehmenssektors sowie der Wertschöpfung und damit die verbundene Sicherung und Schaffung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze erreichbar. Die Steigerung der Intensität an Forschung, Technologie und Entwicklung intendiert, den Anteil innovativer Produkte und Dienstleistungen in Unternehmen zu erhöhen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Förderung der unternehmensorientierten und außeruniversitären Forschung und Technologieentwicklung durch

- Stärkung der Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft,
 - insbesondere durch spezifisch dafür ausgelegte Programme wie das Brückenschlagprogramm der Forschungsförderungsgesellschaft (BRIDGE) sowie
 - in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWF), u.a das Kompetenzzentrenprogramm (COMET).
- Förderung innovationsorientierter Forschungs-, Technologie- und Innovations-Kooperationen (FTI-Kooperationen)
- Steigerung der Qualität und Quantität angewandter Forschung entlang der Themen des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)
- Durchführung von gezielten Maßnahmen mit starker Hebelwirkung um damit höhere private Forschungsinvestitionen auszulösen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.1.1	F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus, Berechnung eines Entwicklungspfades entsprechend FTI-Strategie, Annahme einer 2-%-igen Steigerung p.a.					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	3.316	3.316	3.326	3.439	3.508	3.722

	Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal durchgeführt, wodurch zum Zeitpunkt der erstmaligen Befüllung der Zahlenwerte nur die Werte aus 2009 zur Verfügung standen. Für die „geraden“ Jahre wird zukünftig der Wert aus dem Vorjahr fortgeschrieben.
--	---

Kennzahl 34.1.2	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Beschäftigte in F&E im Unternehmenssektor, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus; Berechnung eines Entwicklungspfades basierend auf Entwicklung der VZÄ (Vollzeitäquivalente) der Jahre 2006-2010, Annahme einer 3%-igen Steigerung p.a.					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	VZÄ					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	46.390	46.390	46.411,8	47.422	48.844	53.373
	Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte. Diese wird jedoch nur biennal durchgeführt, wodurch zum Zeitpunkt der erstmaligen Befüllung der Zahlenwerte nur die Werte aus 2009 zur Verfügung standen. Für die „geraden“ Jahre wird zukünftig der Wert aus dem Vorjahr fortgeschrieben.					

Kennzahl 34.1.3	Wissensintensität Wirtschaft					
Berechnungsmethode	Beschäftigung in wissensintensiven Bereichen in % der Gesamtbeschäftigung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboards (EIS-Indikator 3.2.1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	14,2	14,6	14,7	15,4	15,7	16,3
	Ziel 2020: Indikator liegt 20 % über dem EU-Durchschnitt aus dem Jahr 2012 (13,6 %), Zielpfad mit konstanter Steigerungsrate					

Wirkungsziel 2:

Entwicklung von Technologien für eine moderne, effiziente, leistungsfähige und sichere Infrastruktur zur Bewältigung der großen Zukunftsherausforderungen Klimawandel und Ressourcenknappheit

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Mobilität von Menschen, Gütern und Informationen mit Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit zu garantieren, muss als zentrale Zukunftsherausforderung für einen leistungsfähigen Staat angesehen werden. Innovationen sind dabei die Grundlage und die Triebfeder jedes Wirtschaftssystems. Es bedarf somit moderner Infrastruktur, um einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort zu sichern, Innovationen zu ermöglichen und ökologische, soziale und wirtschaftliche Problemstellungen zukünftig zu bewältigen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Förderung der unternehmensorientierten und außeruniversitären Forschung und Technologieentwicklung in den Themenbereichen Mobilität, Energie, Produktion und IKT, insbesondere durch

- Stärkung der Struktur und Quantität der außeruniversitären Forschung
- Schutz des und Generierung eines geeigneten Umfelds für Innovationen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.2.1	Vollzeitäquivalente im kooperativen Bereich des Unternehmenssektors
Berechnungsmethode	Befragung, Beschäftigte in F&E im Unternehmenssektor; Berechnung eines Entwicklungspfades basierend auf Entwicklung der VZÄ im kooperativen Bereich der Jahre 2002-2011, angepasst an Entwicklungsjahre des AIT, Annahme einer 5%-igen Steigerung p.a.; Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus. Dieser Teilbereich des Unternehmenssektors (der firmeneigene Bereich wird im Rahmen einer eigenen Erhebung erfasst) umfasst Einrichtungen, die hauptsächlich regelmäßig Forschung und Entwicklung für Unternehmen betreiben, unabhängig davon, ob die Einrichtung in der Absicht zur Erzielung eines Ertrages oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteils tätig ist.
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria

Messgrößenan-gabe	VZÄ					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	4.872	4.872	4.872,3	5.429	5.701	6.599
	Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal durchgeführt, wodurch zum Zeitpunkt der erstmaligen Befüllung der Zahlenwerte nur die Werte aus 2009 zur Verfügung standen. Für die „geraden“ Jahre wird zukünftig der Wert aus dem Vorjahr fortgeschrieben.					

Kennzahl 34.2.2	Patenterteilungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene					
Berechnungs-methode	Berechnung eines Entwicklungspfades basierend auf Entwicklung der vorangegangen Jahre und einer angenommenen Steigerung von 3%, Summe der Ebenen Österreich (ÖPA, erteilte Patente), Europa (EPO, granted patents by Country of residence of the patentee) und Welt (WIPO, Patent grants by country of origin and by office)					
Datenquelle	Österreichisches Patentamt Geschäftsbericht, EPO Annual Report und WIPO World Intellectual Property Indicators					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	5.698	6.237	nicht verfügbare (Zielzustand 2015: 5.713)	5.884	6.061	6.623
	Anpassung des zusammengesetzten Indikators im Jahr 2013 (Änderung der Werte des WIPO ab 2011) garantiert eine stabilere Erhebung, der Entwicklungspfad wurde angepasst, verbleibt aber bei den gleichen Steigerungsraten. Weiters kommt es zu einer zeitlichen Differenz der Veröffentlichung der Kennzahlen, WIPO-Kennzahlen sind erst im späteren Jahresverlauf verfügbar.					

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Steigerung der Zahl der Beschäftigten im Bereich Technologie und Innovation mit besonderem Augenmerk auf Erhöhung des Anteils der Frauen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitskräfte im Bereich Technologie und Innovation sind eine Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Österreich sowie der Unternehmen in Österreich. Neben einer allgemeinen Steigerung der Zahl dieser qualitativ hochwertigen Arbeitsplätze wird vor allem eine deutliche Erhöhung des derzeit unterdurchschnittlichen Anteils von Frauen auf diesen Arbeitsplätzen angestrebt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Zur Erhöhung des Frauenteils im Bereich FTI bedarf es zweierlei Ansätze. Eine rein quantitative Herangehensweise geht davon aus, dass neben dem wirtschaftlichen Nutzen durch eine gesteigerte Zahl an Arbeitskräften im Bereich FTI auch die absolute Zahl an Frauen in diesem Bereich steigt. Dafür sollen primär die weiblichen Beschäftigten beim wissenschaftlichen und höherqualifizierten-nicht-wissenschaftlichen Personal als auch die Quote weiblicher Beschäftigter im Bereich von Entscheidungskräftepositionen (Jury, Projektleitung) in Bezug auf geförderte Forschungsvorhaben erhöht werden. Weiters sollen die Bewertungskriterien von Förderungen zur bevorzugten Förderung von Vorhaben im FTI-Bereich nach genderspezifischen Kriterien weiterentwickelt werden.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.3.1	Weibliche Beschäftigte beim wissenschaftlichen und höherqualifizierten-nicht-wissenschaftlichen Personal im Unternehmenssektor inklusive kooperativen Bereich in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E)
Berechnungs-methode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria
Messgrößenan-gabe	%

Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	14,8	14,8	14,8	20	> 20	> 20
Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal durchgeführt, wodurch zum Zeitpunkt der erstmaligen Befüllung der Zahlenwerte nur die Werte aus 2009 zur Verfügung standen. Für die „geraden“ Jahre wird zukünftig der Wert aus dem Vorjahr fortgeschrieben.						

Kennzahl 34.3.2	Entwicklung der weiblichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, Anzahl der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien; Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus; Berechnung eines Entwicklungspfades basierend auf Entwicklung aller VZÄ (Basis 2011: 6.865), Annahme einer >7% -igen Steigerung im Erhebungsrhythmus (biennal), dies entspricht einer überproportionalen Steigerung gegenüber allen VZÄ					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	6,65	nicht verfüg-bar	nicht verfüg-bar (Zielzu-stand 2015: >7)	nicht verfüg-bar	>7	>7
Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal durchgeführt, wodurch zum Zeitpunkt der erstmaligen Befüllung der Zahlenwerte nur die Werte aus 2009 zur Verfügung standen. Da es sich hierbei um Flussgrößen handelt, ist eine jährliche Darstellung bzw. Fortschreibung nicht zielführend.						

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 34
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,003	0,003	2,186
Finanzerträge	0,005	0,005	0,031
Erträge	0,008	0,008	2,217
Transferaufwand	427,482	423,234	427,771
Betrieblicher Sachaufwand	9,197	9,845	28,412
Aufwendungen	436,679	433,079	456,183
Nettoergebnis	-436,671	-433,071	-453,966

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,008	0,008	0,337
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	2,000	2,000	1,179
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,008	2,008	1,516
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	8,197	8,345	6,864
Auszahlungen aus Transfers	423,482	419,734	422,326
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	431,679	428,079	429,189
Nettogeldfluss	-429,671	-426,071	-427,673

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 34 VIT (For- schung)	GB 34.01 FTI
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,003	0,003
Finanzerträge	0,005	0,005
Erträge	0,008	0,008
Transferaufwand	427,482	427,482
Betrieblicher Sachaufwand	9,197	9,197
Aufwendungen	436,679	436,679
Nettoergebnis	-436,671	-436,671
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 34 VIT (For- schung)	GB 34.01 FTI
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,008	0,008
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	2,000	2,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,008	2,008
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	8,197	8,197
Auszahlungen aus Transfers	423,482	423,482
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	431,679	431,679
Nettогeldfluss	-429,671	-429,671

I.C Detailbudgets
34.01 Forschung, Technologie und Innovation
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 34.01 FTI	DB 34.01.01 Int. Koope- ration	DB 34.01.02 FTI- Infrastruktur	DB 34.01.03 FTI- Förderung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,003			0,003
Finanzerträge	0,005			0,005
Erträge	0,008			0,008
Transferaufwand	427,482	58,124	70,508	298,850
Betrieblicher Sachaufwand	9,197			9,197
Aufwendungen	436,679	58,124	70,508	308,047
Nettoergebnis	-436,671	-58,124	-70,508	-308,039
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 34.01 FTI	DB 34.01.01 Int. Koope- ration	DB 34.01.02 FTI- Infrastruktur	DB 34.01.03 FTI- Förderung
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,008			0,008
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	2,000			2,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,008			2,008
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	8,197			8,197
Auszahlungen aus Transfers	423,482	58,124	70,508	294,850
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	431,679	58,124	70,508	303,047
Nettogeldfluss	-429,671	-58,124	-70,508	-301,039

I.C Detailbudgets
34.01.01 Internationale Kooperation
Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Teilnahme von österreichischen Unternehmungen und Forschungseinrichtungen bei Entwicklung, Betrieb und Nutzung von Weltrauminfrastrukturen und –programmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Teilnahme an den Wahlprogrammen der ESA (Europäische Raumfahrtorganisation)	Rückflussquote $\geq 95\%$	Istzustand 2015: nicht verfügbar Istzustand 2014: 101 %

Erläuterungen zum Budget

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**
- Übereinkommen zur Gründung einer Europäischen Weltraumorganisation BGBI. Nr. 95/1987
- Übereinkommen zur Gründung einer europäischen Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) BGBI. Nr. 304/1994.
- **Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Bei diesem Detailbudget werden die österreichischen Beteiligungen an internationalen Pflichtprogrammen und anwendungsorientierten Wahlprogrammen der ESA (Europäische Weltraumorganisation) sowie die österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen zu EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) wie auch die Beitragsleistungen, die sich aus den Mitgliedschaften bei der IEA (Internationale Energieagentur) ergeben, finanziert.

Dabei geht es vor allem um die Zusammenarbeit mit den technologiepolitischen Instrumenten der Europäischen Union (EURahmenprogramm sowie insbesondere Joint Technology Initiatives und Joint Programming) sowie um die Zusammenarbeit mit ESA und EU zur Entwicklung und investiven Umsetzung modernster weltraumgestützter Infrastrukturen und deren Anwendung in Form von entsprechenden Diensten, wie etwa Satellitennavigation und -kommunikation oder Erdbeobachtung und Wettervorhersage.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	99			149,80
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			149,80
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				149,80
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				149,80
Erträge				149,80
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				149,80
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	58,124.000	58,124.000	61,629.875,59
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	57,994.000	57,994.000	61,413.773,97
Transfers an Drittländer	99	130.000	130.000	216.101,62
Summe Transferaufwand		58,124.000	58,124.000	61,629.875,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		58,124.000	58,124.000	61,629.875,59
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99			6.858,41
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99			6.858,41
Summe Betrieblicher Sachaufwand				6.858,41
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				6.858,41
Aufwendungen		58,124.000	58,124.000	61,636.734,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		58,124.000	58,124.000	61,636.734,00
Nettoergebnis		-58,124.000	-58,124.000	-61,636.584,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-58,124.000	-58,124.000	-61,636.584,20

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99			174,45
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99			174,45
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				174,45
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	58,124.000	58,124.000	61,677.907,32
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	57,994.000	57,994.000	61,417.193,46
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	99	130.000	130.000	260.713,86
Summe Auszahlungen aus Transfers		58,124.000	58,124.000	61,677.907,32
Auszahlungen (allgemeine Geburung)		58,124.000	58,124.000	61,678.081,77
Nettogeldfluss		-58,124.000	-58,124.000	-61,678.081,77

I.C Detailbudgets
34.01.02 FTI-Infrastruktur
Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Positionierung Österreichs als Spitzentechnologie-Forschungsstandort im Bereich der außeruniversitären wirtschaftsorientierten Forschung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Forschungseinrichtungen, insbesondere des Austrian Institute of Technology (AIT)	Einwerbung von Drittmitteln: > 60 %	Istzustand 2015: Einwerbung von Drittmitteln: 61,4 %

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

- Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, BGBI. Nr. 434/1982
- Forschungsförderungs-Strukturreformgesetz, BGBI. I Nr. 73/2004
- Forschungsorganisationsgesetz, BGBI. Nr. 341/1981
- Strahlenschutzgesetz; BGBI. Nr. 227/1969
- Strahlenschutz-EU-Anpassungsgesetz, BGBI. I Nr. 146/2002

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Dieses Detailbudget beinhaltet insbesondere die Ausgaben für das Austrian Institute of Technology AIT (auf Basis einer Finanzierungsvereinbarung), die Ausgaben der Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH betreffend den Rahmenvertrag für die Dekontaminierung und Dekommissionierung von Anlagen und Einrichtungen aus 45 Jahren F&E Tätigkeiten sowie die Ausgaben des Rates für Forschung und Technologieentwicklung und jene der Austria Tech.

Weiters dienen die veranschlagten Mittel der Finanzierung der Einrichtung und Stärkung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen, welche wirtschaftsnahe Forschung und Entwicklung für die Wirtschaft und mit der Wirtschaft betreiben. Diese Ausgaben sollen den Wissenstransfer durch Vernetzung von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen verbessern.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr spiegeln die bedarfsgerechte Anpassung der vorgesehenen Ressourcen sowie erforderliche Einsparungen wider.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	62,608.000	63,993.000	58,909.734,68
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	62,608.000	63,993.000	58,909.734,68
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6,100.000	4,865.000	5,400.100,52
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6,100.000	4,865.000	5,400.100,52
Summe Transferaufwand		70,508.000	70,658.000	65,959.835,20
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		70,508.000	70,658.000	65,959.835,20
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99			20,664.571,00
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	99			20,664.571,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand				20,664.571,00
<i>Aufwendungen</i>		70,508.000	70,658.000	86,624.406,20
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		70,508.000	70,658.000	65,959.835,20
Nettoergebnis		-70,508.000	-70,658.000	-86,624.406,20
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-70,508.000	-70,658.000	-65,959.835,20

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	62,608.000	63,993.000	58,909.734,68
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	62,608.000	63,993.000	58,909.734,68
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6,100.000	4,865.000	5,350.767,19
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6,100.000	4,865.000	5,350.767,19
Summe Auszahlungen aus Transfers		70,508.000	70,658.000	65,910.501,87
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		70,508.000	70,658.000	65,910.501,87
Nettogeldfluss		-70,508.000	-70,658.000	-65,910.501,87

I.C Detailbudgets
34.01.03 FTI-Förderung
Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Qualität und Quantität angewandter Forschung und Technologieentwicklung insbesondere zu den Themen Mobilität, Umwelt und Energie, Produktion, Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Sicherheit, Weltraum und Humanressourcen

Ziel 2

Erhöhung des Anteils von Frauen in qualifizierten Positionen im Bereich Forschung, Technologie und Innovation (FTI-Bereich)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Förderung von unternehmensbezogenen Forschungsvorhaben	Anzahl der Unternehmen, die eine Forschungstätigkeit neu aufnehmen: > 750	Istzustand 2015: Anzahl der Unternehmen, die eine Forschungstätigkeit neu aufnehmen: 533
		Anteil der Unternehmen, die ihre Forschungstätigkeit ausweiten: > 85 %	Istzustand 2015: Anteil der Unternehmen, die ihre Forschungstätigkeit ausweiten: 87 %
1	Förderung der Kooperationen von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Bedarfsträgern	Anteil von Kooperationen Wissenschaft/Wirtschaft an Gesamtprojekten: > 30 %	Istzustand 2015: Anteil von Kooperationen Wissenschaft/Wirtschaft an Gesamtprojekten: 22,3 %
1	Steigerung der Additionalität von geförderten Forschungsvorhaben	Anteil der FTI-Vorhaben, welche nach FFG-Wirkungsmonitoring ohne Förderung "nicht" oder "deutlich reduziert" durchgeführt wurden: > 80 %	Istzustand 2015: Anteil der FTI-Vorhaben, welche nach FFG-Wirkungsmonitoring ohne Förderung "nicht" oder "deutlich reduziert" durchgeführt wurden: 88 %
2	Differenzierte Beurteilung von Projekten (=explizite Angabe in Projekten) nach höherem Frauenanteil	Anteil von Projektleiterinnen in geförderten Projekten: 22 %	Istzustand 2015: Anteil von Projektleiterinnen in geförderten Projekten: 27,3 %
2	Erhöhung des Einflusses von Forscherinnen und Expertinnen im FTI-Bereich	Anteil von Frauen in Bewertungsgremien (Jury): 30 %	Istzustand 2015: Anteil von Frauen in Bewertungsgremien (Jury): 19 %

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

- Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, BGBI. Nr. 434/1982
- Forschungsförderungs-Strukturreformgesetz, BGBI. I Nr. 73/2004
- Forschungsorganisationsgesetz, BGBI. Nr. 341/1981
- Austria Wirtschaftsservice-Gesetz, BGBI. I Nr. 130/2002

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die in diesem Detailbudget veranschlagten Mittel dienen insbesondere der Finanzierung der Aufgaben der Forschungsförderungsgesellschaft mbH, zu welchen die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben natürlicher und juristischer Personen, Durchführung von Fördermaßnahmen und –programmen für FTE, Förderung der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft, Unterstützung der österreichischen Wirtschaft und Wissenschaft in allen Belangen der Teilnahme an europäischen und internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen zählen.

Dabei geht es einerseits um die Bereitstellung der Mittel für die Basisprogramme der FFG, die auf dem bottom-up Prinzip beruhen und mit den Instrumenten der themenoffenen Einzelprojektförderung, Brückenschlagprogramm BRIDGE sowie Headquarter-Programm die Wettbewerbsfähigkeit der im Land angesiedelten Unternehmen stärken.

Andererseits werden top-down Mittel zur Erzielung von Technologieführerschaft in den Schwerpunkten Intelligente Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit, Informations- und Kommunikationstechnologie, Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft, Intelligente Produktion sowie Sicherheit kritischer Infrastruktur, Weltraum und Humanpotenzial als auch in Kombination mit den Basisprogrammen eingesetzt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr spiegeln die bedarfsgerechte Anpassung der vorgesehenen Ressourcen wider. Für jahresübergreifende Buchungen, insbesondere durch Vorlaufzahlungen im Transferaufwand bzw. betrieblichen Sachaufwand welche im Vorhinein geleistet werden, wurde im finanzierungswirksamen Aufwand des Ergebnisvoranschlages vorgesorgt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers		2.000	2.000	99.595,98
49		1.000	1.000	
99		1.000	1.000	99.595,98
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	1.000	1.000	
Transfers von Bundesfonds	49	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99	1.000	1.000	99.595,98
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99	1.000	1.000	99.595,98
Sonstige Erträge	99	1.000	1.000	2.086.363,73
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			1.407,43
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99			237.045,68
Übrige sonstige Erträge	99	1.000	1.000	1.286.193,62
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	3.000	2.185.959,71
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3.000	3.000	307.197,03
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	5.000	5.000	30.800,07
Summe Finanzerträge		5.000	5.000	30.800,07
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		5.000	5.000	30.800,07
Erträge		8.000	8.000	2.216.759,78
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		8.000	8.000	337.997,10
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1.200.000	3.700.000	1.414.556,51
Transfers an die Bundesfonds	99	1.200.000	3.700.000	1.414.556,51
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	294.650.000	287.252.000	297.755.718,41
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	294.650.000	287.252.000	297.755.718,41
Aufwand für sonstige Transfers		3.000.000	3.500.000	1.011.507,38
45				449.790,38
99		3.000.000	3.500.000	561.717,00
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse		3.000.000	3.500.000	1.011.507,38
45				449.790,38
99		3.000.000	3.500.000	561.717,00
Summe Transferaufwand	99	298.850.000	294.452.000	300.181.782,30
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		295.850.000	290.952.000	299.170.274,92
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	8.949,30
Mieten	99	5.000	5.000	477,00
Aufwand für Werkleistungen	99	8.275.000	9.010.000	5.833.128,86
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	99	800.000	713.000	661.446,90
Transporte durch Dritte	99			660,00
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen				736.574,00
45				750.000,00
99				-13.426,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	107.000	107.000	499.105,78
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99	1.000	1.000	622,09

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	99			200.000,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	106.000	106.000	298.483,69
Summe Betrieblicher Sachaufwand		9,197.000	9,845.000	7,740.341,84
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>9,197.000</i>	<i>9,845.000</i>	<i>6,800.783,01</i>
Aufwendungen		308,047.000	304,297.000	307,922.124,14
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>305,047.000</i>	<i>300,797.000</i>	<i>305,971.057,93</i>
Nettoergebnis		-308,039.000	-304,289.000	-305,705.364,36
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-305,039.000</i>	<i>-300,789.000</i>	<i>-305,633.060,83</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers		2.000	2.000	99.595,98
49		1.000	1.000	
99		1.000	1.000	99.595,98
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99	1.000	1.000	99.595,98
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99	1.000	1.000	99.595,98
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99	5.000	5.000	30.800,07
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	5.000	5.000	30.800,07
Sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	206.193,62
Übrige sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	206.193,62
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		8.000	8.000	336.589,67
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	99	2.000.000	2.000.000	1.179.174,76
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	99	2.000.000	2.000.000	1.179.174,76
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000.000	2.000.000	1.179.174,76
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.008.000	2.008.000	1.515.764,43
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	8.949,30
Auszahlungen aus Mieten	99	5.000	5.000	477,00
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	7.275.000	7.510.000	5.932.392,95
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	800.000	713.000	637.006,64
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	99			660,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	107.000	107.000	283.971,42
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99	1.000	1.000	407,05
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	106.000	106.000	283.564,37
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8.197.000	8.345.000	6.863.457,31
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1.200.000	3.700.000	1.414.556,51
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	99	1.200.000	3.700.000	1.414.556,51
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	293.650.000	287.252.000	293.322.645,41
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	293.650.000	287.252.000	293.322.645,41
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	200.000	200.000	321.537,17
Summe Auszahlungen aus Transfers		294.850.000	290.952.000	294.737.201,92
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		303.047.000	299.297.000	301.600.659,23
Nettогeldfluss		-301.039.000	-297.289.000	-300.084.894,80

I.C Detailbudgets
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	2,000	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	2,000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
	2,000	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	49	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,003	0,001	0,002
Finanzerträge	0,005		0,005
Erträge	0,008	0,001	0,007
Transferaufwand	427,482		427,482
Betrieblicher Sachaufwand	9,197		9,197
Aufwendungen	436,679		436,679
Nettoergebnis	-436,671	0,001	-436,672

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche		
	Summe	49	99
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,008	0,001	0,007
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	2,000		2,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,008	0,001	2,007
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	8,197		8,197
Auszahlungen aus Transfers	423,482		423,482
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	431,679		431,679
Nettогeldfluss	-429,671	0,001	-429,672

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle **Konto** **Anmerkung**

Abkürzungen

AIT	Austrian Institute of Technology GmbH
AWS	Austria Wirtschaftsservice GmbH
BMF	Bundesministerium für Finanzen
ERP	Europäisches Wiederaufbau-Programm
ESA	Europäische Weltraumorganisation
EUMETSAT	Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten
FE	Forschung und Entwicklung
FT	Forschung und Technologie
FFG	Forschungsförderungs GmbH
FTE	Forschung, Technologie und Entwicklung
FTI	Forschung, Innovation und Technologie
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
NES	Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
WV	Werkverträge

II.C Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
34.01.03	8530061	Lfd. Transferzahlungen vom ERP-Fonds	0,001	0,001
	8830000	Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland	0,001	0,001
		Saldo...	0,002	0,002

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag
34.01.01	7800603	ESA-Wahlprogramme	30,364	30,364
34.01.02	7413002	Austrian Institute of Technology - AIT	50,658	50,658
34.01.03	7411002	FFG - FTI Programme, Förderungen	127,798	126,798
34.01.03	7411003	FFG - FTI Programme, (FE - Dienstleist., sonst. WV)	15,000	15,000

